

WOHLFAHRT digital 5 – Gemeinsam neue Wege gehen

6. Dezember 2023

Hier zur Teilnahme registrieren: <https://app.veertly.com/v/wd5>

Die BAGFW-Fachveranstaltung WOHLFAHRT digital 5 – Gemeinsam neue Wege gehen findet zum fünften und wahrscheinlich letzten Mal statt. Die Tagung will zeigen, wie weit wir bei der gemeinsamen Digitalisierung der Wohlfahrtspflege in Deutschland gekommen sind und wie wir weitergehen können. Wie kann der Transfer in die Zukunft gelingen?

Programm von 9:30 bis 17:30 Uhr

Politik und Fachgespräch

„Ist die Wohlfahrtspflege vorbereitet auf die Herausforderungen der Zukunft? - Was brauchen wir um zukunftsfähig zu sein? “

11:15 bis 12:30 Uhr: Politische Paneldiskussion mit **Dr. Gerhard Timm**, BAGFW-Geschäftsführer; **Prof. Dr. Udo Seelmeyer**, Prozessbegleiter des BMFSFJ-Programms „Zukunftssicherung der Freien Wohlfahrtspflege durch Digitalisierung“ / Hochschule Bielefeld, Fachbereich Sozialwesen; **Bettina Wegner**, Leiterin der ESF-Regiestelle für das Programm „rückwind^{3a}“; **Prof. Dr. Dietmar Wolff**, Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung (FINSOZ)

„Transfer Zukunft – Wie kann er gelingen?“

14:45 bis 15:30 Uhr: Fachliche Paneldiskussion mit Publikumsbeteiligung mit **Vertreter:innen der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege** mit Einblicken in die Projekte im Rahmen des BMFSFJ-Förderprogramms „Zukunftssicherung der Freien Wohlfahrtspflege durch Digitalisierung“

Digitalisierungsthemen und – Projekte – Gesehen und Gefunden werden

In zwei Sessions werden in verschiedenen Themenräumen Projekte, Angebote und Ideen vorgestellt. Themen werden weiter ergänzt. Es darf mitdiskutiert werden.

1. Session 10:00 bis 11:00 Uhr

2. Session 13:30 bis 14:30 Uhr

Wissenstransfer & Netzwerken – den ganzen Tag lang

- Café Wohlfahrt– den ganzen Tag geöffnet
- Wen ich schon immer treffen wollte – Persönliche Chatansprache
- Vernetzungsmöglichkeit am Rande der Themenräume
- Gesehen und gefunden werden – Interaktive Digitale Landkarte
- Pausentreffs im Café Wohlfahrt
- Im Nikolaus-Kreativ-Treff gemeinsam Weihnachtliches gestalten

Themenräume

Session 1 – 10:00 bis 11:00 Uhr

1 – Innovationen in sozialwirtschaftlichen Unternehmen: Vanessa Müller (Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e.V.)

Das Projekt IKS - Innovationskompetenzen & -strukturen (kurz: X-Innovation) hat das Ziel, die Innovationsfähigkeit sozialwirtschaftlicher Unternehmen zielgerichtet und nachhaltig zu entwickeln und zu verankern. X-Innovation ist ein Verbundprojekt bestehend aus dem Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e.V. (vediso e.V.), der Johannes-Diakonie Mosbach, der Evangelischen Stiftung Neuerkerode und der Stiftung Liebenau. Der vediso e.V. erweitert seine Kompetenzen zur differenzierten Begleitung und Beratung von Innovationsprozessen und bündelt diese sowie Erkenntnisse aus allen Teilvorhaben in Bildungsangebote für seine Mitglieder. Ferner soll ein Framework für sozialwirtschaftliche Unternehmen entwickelt werden, das diese darin unterstützt ihre Innovationsfähigkeit zu stärken und strukturell zu verankern.

2 – Soziale Arbeit und KI? Zehn Learnings aus unseren KI-Workshops: Kay Schulze (Paritätischer Gesamtverband)

In vier gut besuchten Veranstaltungen hatte eine Gruppe von Digitalisierungsreferent:innen dieses Jahr eine KI-Veranstaltungsreihe für das Paritätische Netzwerk durchgeführt. Der Bogen spannt sich von der allgemeinen Erläuterung, was mit KI und maschinellem Lernen überhaupt gemeint ist, über die Nutzung von ChatGPT als Tool für die Schreibtischarbeit, der Diskussion um Risiken und Grenzen von KI bis hin zu Potentialen der Anwendung von KI-System in unseren Einrichtungen. In diesem Themenraum stellen wir Euch die wichtigsten Learnings aus den Inputs und Diskussionen vor und freuen uns über eine anregende Debatte.

3 – Datenvorhaben fürs Gemeinwohl - Wie das Civic Data Lab euch unterstützen kann: Angela Berger und Adel Hazem (Deutscher Caritasverband)

Das Civic Data Lab unterstützt zivilgesellschaftliche Akteur:innen dabei, Daten und KI für ihre Arbeit einzusetzen. Am 24. November startet das Ankerprojekt des BMFSFJ im Rahmen der Civic Coding Initiative mit seiner Auftaktveranstaltung. Dann steht die Community zur Vernetzung offen, die Academy macht Angebote zum Kompetenzaufbau und ihr könnt euer Datenvorhaben mit Unterstützung des Civic Data Lab umsetzen. Im Themenraum stellen wir euch vor, wie ihr das Civic Data Lab für euch nutzen könnt, und wollen diskutieren, wie mögliche Umgangsweisen mit euren aktuellen Daten-Herausforderungen aussehen könnten.

4 – AWO digital Wissenshub: Céline Grünewald (AWO Bundesverband)

In den vergangenen Jahren des Projekts "AWO digital" wurde viel Wissen rund um Digitalisierung, Innovation und Zusammenarbeit (in der Wohlfahrt) produziert. Eine Wissensplattform, der AWO digital Wissenshub, bildet jenes Wissen ab und lädt dazu ein, sein eigenes Wissen zur Verfügung zu stellen. So kann man sich Wissen für die eigene Facharbeit aneignen und die eigenen Kenntnisse teilen.

5 – Digitale Lernplattform für sozial Engagierte: Anna Riedl (CKD Rottenburg-Stuttgart)

Aufbau einer Bildungsplattform im Internet mit Fortbildungen, Serviceinhalten, Informationen für Engagierte, Selbstlernkursen, Austauschformaten und mehr

6 – Modellprojekt "Transformation erleben - Digitalisierung passgenau gestalten":

Kimberley Bauer und Elena Fronk (AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.)

Im Modellprojekt geht es um die Entwicklung des digitalen Mindsets Mitarbeitender. Dazu werden digitale Kompetenzen mittels des "AWO digitalcheck" gemessen. Bedarfe werden, zum Beispiel über Workshops und Hospitationen, erfasst und passende Fortbildungsformate und -konzepte entwickelt und erprobt. Das Modellprojekt ist gefördert von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

7 – Working out loud - vernetzt arbeiten und lernen: Mona Schöffler (Stephanus-Stiftung)

Im Rahmen des ESF-Projekts digital@stephanus erproben wir die Lernmethode Working out loud. Zielsetzung ist es, Mitarbeitende zu befähigen, selbstorganisiert zu lernen, sich zu vernetzen und Wissen zu teilen. Es werden grundlegende Lern- und Veränderungskompetenzen erworben, die wesentlich sind, um die Herausforderungen der digitalen Transformation zu gestalten.

8 – DigiCare: Marian Hawlik (Deutsches Rotes Kreuz)

Im Projekt DigiCare wird die Entwicklung digitaler Kompetenzen und Lösungen in virtuellen Lernräumen mit Unterstützung von VR-Technologie in der Pflegeausbildung erprobt. Dabei werden in Zusammenarbeit der AG Versorgungsforschung der Universitätsmedizin Halle, dem Deutschen Roten Kreuz Sachsen-Anhalt und dem Unternehmen prefrontal cortex virtuelle Lernarrangements entwickelt, welche sich an den Praxisbedarfen der Pflegeausbildung orientieren und insbesondere die Schnittstelle zwischen Pflegeschule und praktischer Ausbildung fokussieren.

9 – Pflegewächter - Digitale Pflegebegleitung: Florian Specht (Goodright GmbH)

Im Rahmen des ESF-Projekts digital@stephanus erproben wir die Lernmethode Working out loud. Zielsetzung ist es, Mitarbeitende zu befähigen, selbstorganisiert zu lernen, sich zu vernetzen und Wissen zu teilen. Es werden grundlegende Lern- und Veränderungskompetenzen erworben, die wesentlich sind, um die Herausforderungen der digitalen Transformation zu gestalten.

10 – KI in der Kita: Georg J. Kraus (FRÖBEL - Gruppe)

Zusammen mit dem Deutschen Forschungszentrum für KI (DFKI) entwickelt die FRÖBEL-Gruppe eine Übersetzungs-App, die KI-gestützt die Kommunikation nicht-deutschsprachiger Eltern mit dem Kita-Personal ermöglicht.

Session 2 – 13:30 bis 14:30 Uhr

11 – Digitale Teilhabe älterer Menschen fördern - was tun?: Daniel Hoffmann (BAGSO)

Der DigitalPakt Alter ist eine Initiative zur Stärkung älterer Menschen in der digitalen Welt. Der Blick richtet sich auf ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im Alter und umfasst die Handlungsfelder, die im Achten Altersbericht auch als Lebenswelten bezeichnet werden: Wohnen, Mobilität, soziale Integration, Gesundheit und Pflege sowie Sozialraum bzw. Quartier. Langfristig sollen ältere Menschen vor Ort in ganz Deutschland Angebote finden, wo sie digitale Kompetenzen erwerben können. Im Themenraum wird zunächst der DigitalPakt kurz vorgestellt. Anschließend möchten wir mit Ihnen einige Handlungsoptionen diskutieren, was Förderung digitaler Kompetenzen älterer Menschen konkret bedeutet und wie dies in Ihrer Praxis gestaltet werden kann.

12 – Das Datenpuzzle – wie die Beratungsangebote der Wohlfahrtsverbände zum Seismografen der Gesellschaft werden könnten: Sebastian Ottmann (Evangelische Hochschule Nürnberg) und Dr. Georg Förster (Deutscher Caritasverband)

Es geht um die Nutzung von Daten aus der Beratung auf verbandlicher Ebene.

13 – Digitale Teilhabe stärken: Modellprojekt für barrierefreie Apps in der Selbsthilfe: Leona Lüdeking (Paritätischer Gesamtverband)

Mit dem von der Aktion Mensch Stiftung geförderten Projekt verfolgt der Paritätische das Ziel, interessierte Selbsthilfeakteure im Paritätischen bei ihren Digitalisierungsbemühungen mit einer eigenen, DSGVO-konformen und möglichst barrierefreien App zu unterstützen, und so die Kommunikation für ihre Mitglieder, aber auch für interessierte Nicht-Mitglieder niedrigschwellig zu gestalten, die digitale Teilhabe und das Empowerment von Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen zu stärken und weitere Zugänge zur Selbsthilfe zu schaffen. Dem Modellprojekt ist eine Pilotierung vorausgegangen, in der jeweils ein Prototyp bzw. App für zwei Selbsthilfeorganisationen entwickelt und Erfahrungen in Bezug auf die barrierefreie Entwicklung von Apps gesammelt wurden. Die zukünftigen Nutzer:innen wurden als Expert:innen in eigener Sache einbezogen. In der Session werde ich die Erkenntnisse aus der Pilotierung und die Planung für das Hauptprojekt vorstellen.

14 – *rückenwind*³ - Fördermittel für Organisationsentwicklung: Sebastian Hoos (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege)

Vom 08.01.2024 – 01.03.2024 (15:00 Uhr) läuft der 4. Förderaufruf *rückenwind*³. Ziel von *rückenwind*³ ist die Entwicklung und Erprobung von Modellansätzen zur Fachkräftesicherung in sozialen Berufsfeldern, mit besonderem Fokus auf die Herausforderungen des demografischen und digitalen Wandels. Das Team der Regiestelle stellt euch das Programm vor und beantwortet eure Fragen rund um das Förderprogramm.

15 – Digi-Check: Erfassung von Digitalkompetenzen: Tobias Müller (Stephanus Stiftung)

Im Rahmen des ESF-Projekts digital@stephanus entwickeln wir ein Tool mit einem Fragebogenset zur Veränderungen von Digitalkompetenzen. In fünf Kategorien können Mitarbeitende ihre digitalen Fähigkeiten und Einstellungen zur Digitalisierung selbst einschätzen: von Daten- und Informationskompetenzen über Datenschutz bis hin zu Lernen und Problemlösung.

16 – Digitale Medien in der Pflegeausbildung: Dennis Reinmüller (DRK Akademie SH, DRK Landesverband Schleswig Holstein)

Zur Verbesserung der Qualität und Steigerung der Attraktivität der Pflege-Ausbildung hat die DRK Akademie SH eine XR-Werkstatt implementiert. „XR“ steht für „Extended Realities“. Dies beinhaltet hier neben VR-Einsatz auch die Entwicklung von Serious Games. Die XR-Werkstatt wird im Wesentlichen aus drei Beschäftigten der DRK Akademie SH gebildet, die die Aspekte der Programmierung, Pflegepädagogik und Technologie-Vermittlung abdecken. Um die Ziele zu erreichen, werden im Projekt folgende Inhalte umgesetzt: 1. Auf beteiligungsorientiertem Weg werden Serious Games, VR-Szenarien und Toolkits zur Anwendung von XR in der Pflege-Ausbildung erstellt. Das heißt, die Zielgruppe wird nicht erst bei der Nutzung, sondern schon in der Entwicklung der Technologie einbezogen. 2. Die Technologie wird dabei mittels eines didaktischen Konzepts sowohl inhaltlich wie auch methodisch mit den Curricula verknüpft. 3. Um diese Umsetzung zu gewährleisten, eine nachhaltige Verankerung der neuen Methodik sicherzustellen und eine kontinuierliche künftige Adaption an die pflegepädagogischen Bedarfe zu ermöglichen, werden Lehrende der DRK Akademie SH zu Anwender*innen bzw. Multiplikator*innen qualifiziert.

17 – Netzwerke als Ort der Zusammenarbeit am Beispiel der DRK-Social Innovation Community: Anna-Lena Kose (Deutsches Rotes Kreuz - Generalsekretariat)

Vorstellung der [sic], eines beispielhaft entstandenen Produktes - mit Ausprobieren in Kleingruppen (DRK-Wertereflexion) und wie Netzwerkarbeit ab 2024 ohne Hauptkoordination gestaltet werden kann